

Wie war dein Tag

Von Marn

Inhaltsverzeichnis

.....	2
Draco's POV	3
Kapitel 3	4

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Draco's POV

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3

Titel: Wie war dein Tag, Kapitel 3

Original: How was your day? (story zu finden unter: <http://www.fanfiction.net/s/2026871/1/>)

Autor: Barbarella

Übersetzer: Marn

Disclaimer: Also noch einmal (falls es irgendjemand immer noch nicht wissen sollte...) ES HANDELT SICH HIER UM EINE ÜBERSETZUNG! (autorisiert natürlich *höhö*) D.h., weder Charaktere (copyright by JKR und co.) noch Story (Barbarella) sind von mir. Ich habe im Prinzip keinerlei Rechte an diesem Text. Lediglich die deutschen Worte sind von mir.

Anmerkung des Übersetzers: Vielen Dank an die Kommentarschreiber des letzten Kapitels, die da wären - klen24, Nuriija, Muinthel und AkikoKudo - Vielen, vielen Dank! *alle-mal-anflausch*

Widmung: Moi widmet diese ÜBERSETZUNG ihren beiden Betaleserinnen Ari-chan und Muinthel *knuddel* ohne die beiden wäre die folgende Geschichte wohl lediglich für mich verständlich... *drop*

noch eine Kleinigkeit um eventuelle Missverständnisse zu vermeiden - Ron's POV und einige Zeit nach den ersten zwei Kapiteln

Kapitel 3

"Hast du das Mädchen gesehen Ron?"

Oh Gott, nicht schon wieder. Langsam macht mich das krank.

"Ja Harry."

"Gott, war die heiß."

"Sicher Harry."

"Und hast ihren Vorbau gesehen? Normalerweise..."

"Harry."

"...steh ich selber mehr auf Ärsche, aber..."

Du stehst au Ärsche, richtig.

"Harry."

"...ich hätte nichts dagegen meine Hände an ihre Quaffel zu bekommen. Und diese Beine, ich könnte einfach..."

"HARRY!"

"Was?"

"Du bist schwul, Harry. Schwuler als schwul... der schwulste Mann auf Erden Super schwul."

"Psht, bin ich nicht. Ich liebe die Frauen."

"Du lebst jetzt seit fünf Jahren mit Malfoy zusammen, Harry."

Er schaute mich für eine Sekunde an, bevor er abtuend mit seiner Hand wedelte.

"Vorübergehende Phase."

"Sag es Harry."

"Sag was?"

"Dass du schwul bist und dich nicht im geringsten zu diesem Mädchen hingezogen fühlst und Malfoy liebst."

"Was auch immer du sagst, Ron. Nun, wenn du mich entschuldigst... ich habe noch eine Nummer zu bekommen."

Ich stand kurz davor mir meine Haare auszureißen, als Satan - ich meine Malfoy, hereinschlenderte und sich neben mich setzte.

"Tut Harry wieder einmal so, als wäre er hete?"

"Yep."

"Das wird langsam echt nervend."

"Yep."

"Eines Tages werde ich ihm wohl das Einsehen einprägen."

"Yep."

"Ich würde es natürlich vorziehen es einzuvögeln, aber..."

"Woah Malfoy, du übertrittst gerade die Trennlinie."

"Sei ruhig, Weasley. Ich wollte sagen, dass dies der Auslöser für Harrys gelegentliche Anfälle von Heterosexualität ist."

"Nunja, das wird langsam verdammt lächerlich. Wie soll ich jemals jemanden flachlegen, wenn Heute-Nicht-Schwul-Potter auftaucht und versucht alle Mädchen anzumachen?"

"Na, komm schon, Weasley. Du kannst wohl kaum Harry für deinen fehlenden Sexappeal verantwortlich machen."

"Oh, fuck off, Malfoy."

"Alles zu seiner Zeit. Ich warte auf Harrys Erkenntnis, dass den jungen Frauen ein sehr bedeutendes Körperteil fehlt - wichtig für seine sexuelle Befriedigung."

Schließlich machte sich Harry auf den Weg zurück und setzte sich breit grinsend neben Draco.

"Hallo Draco."

"Wieder schwul, Harry? Denn ich bin bereit wieder zu gehen."

"Ich bin nicht schwul!"

"Das ist nicht, was du heute morgen gesagt hast."

"Wie ich Ron bereits sagte... das ist nur eine Phase... das wird vorüber gehen."

Ab diesem Augenblick hielt ich es nicht länger aus. Ich sprang von meinem Stuhl und wedelte, der Dramatik wegen, wild mit meinen Armen.

"Verdammte Scheiße Harry! Du bist schwul! Du. Magst. Schwänze. Komm damit klar und mach weiter! Deine sexuellen Unsicherheiten ermüden."

"Ron!"

"Was? Es ist wahr, gib einfach zu, dass du schwul bist und komm drüber hinweg... Das macht mich verdammt krank."

"Murmel, murmel."

"Was war das, Harry?"

"Ich sagte, ich könnte wohl schwul sein... aber nur ein klein wenig."

Oh Gott sei Dank! Jetzt würde er vielleicht aufhören ein großer schwuler Schwanzblockierer zu sein. Mein kleiner Sieg wurde jedoch schon kurze Zeit später

unterbrochen, als das Frettchen seine Arme um Harry schlang und ihn in einen leidenschaftlichen Kuss verwickelte. Ich schätzte, da Harry nun endlich seine Homosexualität eingesehen hat, werde ich davon wohl mehr zu sehen bekommen. Es ist ein kleiner Preis zu zahlen.

"Nun... das ist ein Anfang."

Ich konnte nicht anders - ich würgte ein wenig.

"Könntet ihr zwei das bitte irgendwo ... nicht in meiner Sichtlinie fortsetzen?"

Ich musste mich einem starken Würgereiz widersetzen, als ich sah, wie Malfoy mit seiner Hand herunter zu Harrys Hintern griff, und ich fragte mich langsam, ob das wirklich ein so kleiner Preis gewesen war.

"Genau meine Gedanken... was sagen sie dazu, Mr.Potter? Bereit für eine nette Tollerei?"

"Ach, Mr.Malfoy... ich dachte Sie würden niemals fragen."

Ich konnte nur mit meinen Augen rollen, als sie gingen. Ich wurde jedoch sofort munter, als ich sah, dass das Mädchen, mit dem Harry zuvor versucht hatte zu flirten, zu mir auf den Weg war. Meine Munterkeit war aber nur von kurzer Dauer, da ich beinahe sofort bemerkte, dass sie ihre Augen einzig in die Richtung fokussiert hatte, in die Harry und Malfoy gegangen waren. Ich wusste in plötzlicher Hellsicht, was sie mich fragen würde.

"Entschuldigung, aber war das nicht gerade Harry Potter der mit Draco Malfoy gegangen ist?"

"Ja."

Sie runzelte ihre Stirn und ich musste alle Willenskraft zusammenkratzen, um nicht wegen ihres verwirrten Gesichtsausdruckes zu lachen.

"Werden sie wieder kommen?"

"Das bezweifle ich. Wie ich die beiden kenne, werden sie wieder die ganze Nacht vögeln."

Ich weiß das war grausam. Harry hatte sie vorhin mehr als nur angemacht, sodass es normal für sie war zu fragen, warum es nicht sie war, mit der er ging. Warum sie auf ihr Vorhaben mit dem berühmten Harry Potter verzichten musste. Aber nachdem ich mich drei Jahre mit Harrys Abgelegten begnügen (denn er war in der Tat sehr schwul) und fünf Jahre Ausreden für ihn finden und alle ihre peinlichen Fragen beantworten musste, als wäre ich sein persönlicher Sekretär oder so etwas, hatte ich die Schnauze voll. Ich bin Niemandes zweite Wahl oder ein verdammter Sekretär.

"Harry Potter ist schwul?"

"JA!"

ENDE

... dies ist wirklich das Ende - mehr Kapitel gibt es von dieser eigentlich als Oneshot geplanten Geschichte nicht.

Falls ihr bis hierher gekommen seit: Vielen Dank fürs Lesen